



Einheitsgemeinde Salenstein



Budget 2019

Dieses Büchlein enthält die Botschaften und Anträge sowie eine Kurzfassung des Budget 2019. Die ausführlichen Budgetunterlagen und das neue Reglement über die Bootsstationierung können bei der Gemeindeverwaltung bestellt oder abgeholt werden (Telefon 058 346 24 00 oder info@salenstein.ch). Diese Unterlagen sind auch auf der Homepage der Einheitsgemeinde Salenstein aufgeschaltet.

Einladung zur Budgetgemeindeversammlung

Dienstag, 19. März 2019, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Salenstein

1. Wahl der Stimmzähler

2. Protokoll 2 – 11

3. Einbürgerungsgesuche (geheime Abstimmung) 12 – 13

- a. Thorsten und Christine Eberle mit den Kindern Richard und Henri
- b. Sebastian und Simone Holzschuh
- c. Martin Fuchs
- d. Trajce und Jessica Zaov mit den Kindern Elena und Laura

4. Botschaft und Antrag zur Änderung des Reglements
über die Bootsstationierung der Einheitsgemeinde Salenstein 14

5. Botschaft und Antrag zur Anpassung der Gebühren
im Abwasserwerk 15

6. Botschaft und Antrag zur Anpassung der Gebühren im Wasserwerk 16

7. Budget 2019 17 – 41

- a. Budget 2019 der Politischen Gemeinde
- b. Budget 2019 der Primarschule
- c. Budget 2019 des Wasserwerkes
- d. Budget 2019 des Abwasserwerkes
- e. Budget 2019 des Elektrizitätswerkes

8. Informationen aus der Schule

9. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 28. Juni 2018, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Salenstein

Traktanden:

1. Wahl der Stimmezähler
 2. Protokoll
 3. Einbürgerungsgesuche
 - a) Florian Ritter
 - b) Horst-Manuel Schneider mit den Kindern Manuel und Elisa
 4. Antrag um Genehmigung des neuen Reglements Winterdienst
 5. Rechnung 2017
 6. Bericht aus der Schule
 7. Verschiedenes
 - a) Mitteilungen
 - b) Ehrungen
 - c) Allgemeine Umfrage
-

Gemeindepräsident Bruno Lorenzato begrüsst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur 83. Gemeindeversammlung und hofft, dass die Versammlung ruhig und sachlich durchgeführt werden kann.

Ganz speziell begrüsst der Gemeindepräsident die neue Gemeinderätin Sonja Waltenspül, welche am 29. April 2018 mit grossem Mehr gewählt wurde, sowie die neue Gemeindeschreiberin Priska Keller, die einen perfekten Job macht und die Freundlichkeit in Person ist.

Dann teilt der Gemeindepräsident die Regeln mit, die strikte einzuhalten sind:

- Bei Wortmeldungen bitte die Hand erheben und ans Mikrophon, das sich im Mittelgang befindet, treten.
- Wenn der Saal aus irgendwelchen Gründen verlassen wird, bitte namentlich bei Priska Keller abmelden und bei der Rückkehr wieder zurückmelden.

Die Anwesenden werden um Verständnis für diese Massnahme und dass man sich an diese Regeln hält, gebeten. Besten Dank.

Die heutige Gemeindeversammlung wird wiederum als Hilfe für die Protokollerstellung elektronisch aufgenommen. Die Aufnahme wird anschliessend auf dem Datenträger gelöscht.

Anschliessend gibt der Gemeindepräsident die Entschuldigungen bekannt und teilt mit, dass er heute als nicht stimmberechtigte Gäste folgende Personen begrüssen darf:

Die Einbürgerungsgesuchsteller:

- Florian Ritter
- Horst-Manuel Schneider mit den Kindern Manuel und Elisa

Von der Presse:

- Kurt Peter, Bote vom Untersee und Rhein

Von der Kreuzlinger Zeitung ist Jana Zellweger anwesend. Frau Zellweger ist in der Gemeinde Salenstein stimmberechtigt.

Als Gäste ohne Stimmrecht:

- Sandra König, Lebenspartnerin von Florian Ritter
- Hanaa Schneider, Ehefrau von Horst-Manuel Schneider
- Susanne Busch, Schulleiterin der Primarschule Salenstein

Auf die Frage des Gemeindepräsidenten, ob neben den genannten Gästen noch jemand anwesend ist, der nicht stimmen darf, meldet sich niemand.

Auf die Frage des Gemeindepräsidenten, ob jemand der Anwesenden den Stimmrechtsausweis noch nicht abgegeben hat, meldet sich niemand.

Auf die Frage des Gemeindepräsidenten, ob jemand der Anwesenden beim Eingang die Abstimmungszettel zu den Einbürgerungen nicht erhalten hat oder jemand einen Stimmzettel erhalten hat, der nicht stimmberechtigt ist, meldet sich ebenfalls niemand.

Die Auszählung ergibt, dass 85 stimmberechtigte Personen anwesend sind und das absolute Mehr somit 43 beträgt.

Der Gemeindepräsident stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Rechnungsgemeindeversammlung fristgerecht versandt wurde und weist auf die Traktandenliste hin, die auf Seite 1 der Einladungsbroschüre zur heutigen Versammlung abgedruckt ist.

Auf die Frage des Gemeindepräsidenten, ob jemand der Anwesenden die Traktandenliste ergänzen oder abändern möchte oder jemand gegen die anwesenden Gäste etwas einzuwenden hat, meldet sich niemand.

Bevor zu den Traktanden übergegangen wird, teilt der Gemeindepräsident folgende allgemeinen Informationen mit:

Ressort Hafen

Das auf die heutige Versammlung versprochene neue Hafenreglement ist erstellt, musste jedoch aufgrund einer Klage beim Verwaltungsgericht, welche diese Woche zurückgezogen wurde, auf die Budgetgemeindeversammlung 2019 verschoben werden.

Ressort Bau

Die Ortsplanung ist auf gutem Wege und befindet sich momentan bei den kantonalen Stellen zur Vorprüfung. Danach wird es eine Orientierungsveranstaltung geben. Die rege Bautätigkeit in der Gemeinde verlangt dem Ressort Bau einiges ab.

Öffentlicher Verkehr

Erfreulicher Weise wird ab 2019 eine neue Postautolinie von Ermatingen nach Weinfelden eingeführt. Die bestehende Linie wird aufgehoben. So haben Reisende die Möglichkeit, vom Arenenberg, resp. von Salenstein oder Fruthwilen innerhalb von ca. 20 Minuten nach Weinfelden zu gelangen. Dafür wird man bei der Bahnverbindung nach Weinfelden Einbussen in Kauf nehmen müssen.

Flur

Die Sicherung der ehemaligen Deponie „Riederer“ konnte mit Erfolg abgeschlossen werden. Es werden in den nächsten zwei Jahren nach wie vor Wasserproben gezogen und analysiert. Im Normalfall müsste das Projekt jedoch beendet sein.

Füchse im Dorf beschäftigen Anwohner, Gemeindeverwaltung sowie die Jagdgesellschaft Salenstein. Die Füchse sind zum Teil mit der Räude infiziert, was sich durch kahle Stellen im Fell bemerkbar macht. Die Fuchsräude ist eine parasitäre Hauterkrankung, die durch die Grabmilbe ausgelöst wird. Auch Hunde können befallen werden. Es wird daher darum gebeten, die Hunde an der Leine zu führen und keine Futternäpfe draussen stehen zu lassen. Das Bejagen in der Dorfzone ist ein fast unmögliches Unterfangen. Derzeit wird nach Lösungen gesucht.

Strassen und Wege

Folgende Projekte sind am Laufen:

- Dorfplatz Fruthwilen
- behindertengerechter Ausbau der Bushaltestelle Alpenrösl Fruthwilen
- behindertengerechter Ausbau der Bushaltestelle Arenenberg Schloss
- Einbau Deckbelag Arenenberg
- Einbau Deckbelag Entsorgungsplatz Alpenrösl Fruthwilen
- Die Weingartenstrasse und die Eugensbergstrasse werden zur Einführung der Tempo 30-Zone ins Auge gefasst.
- Die Entsorgungsplätze Alpenrösl, Bahnhof Mannenbach und der Werkhof sowie das Schützenhaus werden videoüberwacht. Die Kameras werden im Laufe des Sommers/Herbstes eingebaut und mit Hinweistafeln versehen.

Vereine

Die Standschützengesellschaft übernimmt verdankenswerter Weise zum zweiten Mal hintereinander die Festwirtschaft bei der 1. August-Feier im Adelmoo. Herzlichen Dank. Auch dieses Jahr werden die Einwohnerinnen und Einwohner zum Nachessen durch die Gemeinde eingeladen.

Die Vereine sind für die Gemeinde von grösster Wichtigkeit. Der Gemeindepräsident ermuntert alle Vereine, sich auch für eine gute Sache zum Wohle der Bevölkerung zu engagieren. Unterstützungsgesuche werden ja auch gerne gestellt.

Eugensberg

Es soll Interessenten für den Kauf geben. Jedoch weiss die Gemeinde noch nicht mehr. Die Verhandlungen spielen sich zwischen dem Konkursamt, dem Gläubigervertreter sowie dem Verkaufsmakler Ginesta Immobilien ab. Für die Gemeinde ist nebst einem solventen Steuerzahlen die Aussichtsplattform Sandegg sowie der dazugehörige Wanderweg von Salenstein nach Berlingen wichtig. Dies soll öffentlich zugänglich bleiben.

Informationen werden in den Mitteilungen des Gemeinderates publiziert.

Mailverkehr mit der Gemeindeverwaltung

Der Gemeindepräsident stellt fest, dass immer häufiger Mailverkehr betreffend Nachbarschaftsunstimmigkeiten und der Gleichen bei der Gemeindeverwaltung stattfindet. Diese Mails werden häufig im Zorn geschrieben und sind öfters von der unteren Schublade. Sie belasten die Angestellten auf der Verwaltung, obwohl diese den Anlass nicht verschuldet haben.

Er bittet die Anwesenden höflichst, dies in einem solchen Ton zu unterlassen. Er stellt sich voll und ganz hinter das Gemeindepersonal, welches einen sehr guten Job macht und auch freundlich ist, wenn die Bevölkerung sich am Schalter meldet.

Besten Dank für das Verständnis.

Somit kann zu den Traktanden übergegangen werden.

1. Wahl der Stimmzähler

Der Gemeindepräsident schlägt als Stimmzähler für die ordentliche Gemeindeversammlung Kurt Gilg und Maja Singer vor. Für die schriftliche Abstimmung der Einbürgerungen schlägt der Gemeindepräsident folgende Mitglieder aus dem Wahlbüro vor: Silvan Pfändler, Margrit Aellig, Ruth Amiar und Rita Herzog.

Die anschliessende Abstimmung ergibt, dass alle vorgeschlagenen Stimmzähler mit grossem Mehr ehrenvoll gewählt werden.

2. Protokoll

Der Gemeindepräsident stellt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2017, welches in der Einladungsbroschüre zur heutigen Versammlung auf den Seiten 2 - 17 abgedruckt ist, zur Diskussion.

Diskussionslos genehmigt anschliessend die Gemeindeversammlung das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung ohne Gegenstimmen und Enthaltungen. Der Gemeindepräsident dankt dem ehemaligen und verdienten Gemeindegeschreiber Peter Bolliger, welcher ein sehr umfangreiches und gut abgefasstes Protokoll erstellt hat, herzlich.

3. Einbürgerungsgesuche

Der Gemeindepräsident teilt zu diesem Traktandum Folgendes mit:

Die Einbürgerungsgesuche, über die heute abgestimmt wird, sind in der Einladungsbroschüre zur heutigen Versammlung ausführlich auf der Seite 18 beschrieben. Nachdem alle Gesuche durch den Gemeinderat geprüft und mit allen Gesuchstellern ein persönliches Gespräch geführt wurden, beantragt der Gemeinderat, die vorgeschlagenen Personen ins Bürgerrecht der Einheitsgemeinde Salenstein aufzunehmen. Dann werden alle Gesuchsteller gebeten, sich kurz vorzustellen.

Anschliessend stellen sich alle Einbürgerungsgesuchsteller der Versammlung vor und begründen, warum sie gerne das Bürgerrecht der Einheitsgemeinde Salenstein erhalten möchten.

Auf die anschliessende Frage des Gemeindepräsidenten, ob jemand der Stimmberechtigten eine Frage an die Gesuchsteller oder einen begründeten Einwand hat, meldet sich Doris Kloter.

Doris Kloter stellt den Antrag, das Einbürgerungsgesuch von Florian Ritter abzulehnen. Gemäss Art. 11 des Bürgerrechtsgesetzes muss ein Gesuchsteller integriert sein, diese Voraussetzung erfüllt Florian Ritter nicht. Die Wohnung an der Hubstrasse 13 war bis vor ca. zwei Monaten untervermietet. Erst seit ca. zwei Monaten hält sich Herr Ritter am Wochenende wieder in Fruthwilen auf.

Zur Wahrung des rechtlichen Gehörs gibt der Gemeindepräsident Florian Ritter die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Florian Ritter nimmt zur Aussage von Doris Kloter wie folgt Stellung:

Es ist korrekt, dass er in den letzten 1 – 1.5 Jahren seltener in Fruthwilen war. Er war in dieser Zeit aufgrund eines Spitalbaus häufig in Zürich und hat seine Wohnung an der Hubstrasse 13 einem guten Freund zur Verfügung gestellt. Sein Lebensmittelpunkt war allerdings die ganze Zeit über in Fruthwilen. Er stellt fest, dass man es nicht allen recht machen kann.

Doris Kloter ergreift nochmals das Wort. Sie liest aus einem Brief des Eigentümers der Wohnung vom 08. Juni 2017 an die Schlichtungsbehörde in Mietsachen vor:

„Bereits letzten Winter habe ich Herr Ritter aufgefordert, die Wohnung ab 2017 wieder selbst zu nutzen, da ich nicht mit einer Weitervermietung einverstanden bin oder ich das Mietverhältnis auflösen werde. Da es immer wieder Probleme gab mit den Personen, die sich in der Wohnung von Herr Ritter aufhielten, wie auch mit Herr Ritter und den weiteren Mietern, Nachbarn sowie weiteren Hausbesitzern. Auch der jetzige Mieter wohnt seit 01. Oktober 2015 in dieser Wohnung und zwar täglich, er hat sich bei der Gemeinde bis heute nicht angemeldet und fährt immer noch mit einem ZH-Nummernschild umher. Herr Ritter wohnt schon seit September 2014 nicht mehr an der Hubstrasse, nur alle sieben bis zehn Tage kommt er um den Briefkasten zu leeren und ist nach wenigen Minuten wieder fort.“

Florian Ritter teilt mit, dass sein Auto mit Thurgauer Kennzeichen eingelöst ist. Er lädt alle ein, sich in seiner Wohnung an der Hubstrasse ein Bild seiner Wohnsituation zu machen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bittet der Gemeindepräsident die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die beim Eingang erhaltenen Stimmzettel mit Ja oder Nein auszufüllen oder leer zu lassen.

Die schriftliche Abstimmung ergibt folgende Resultate:

a) Florian Ritter

Von 85 eingegangenen Stimmzetteln stimmen für die Einbürgerung 29 Stimmberechtigte, dagegen stimmen 51 Stimmberechtigte, leer abgegeben wurden 5 Stimmzettel, ungültig ist kein Stimmzettel.

Das Gesuch um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht von Florian Ritter wurde von den anwesenden Stimmberechtigten abgelehnt.

Der Gemeindepräsident informiert, dass Herrn Ritter ein begründeter Entscheid zugestellt wird, gegen den er, sofern er möchte, Rekurs beim kantonalen Departement für Justiz und Sicherheit erheben kann.

b) Horst-Manuel Schneider mit den Kindern Manuel und Elisa

Von 85 eingegangenen Stimmzetteln stimmen für die Einbürgerung 68 Stimmberechtigte, dagegen stimmen 16 Stimmberechtigte, leer abgegeben wurde 1 Stimmzettel, ungültig ist kein Stimmzettel.

Der Gemeindepräsident gratuliert Horst-Manuel Schneider sowie Manuel und Elisa zu ihren guten Resultaten und heisst sie herzlich willkommen als zukünftige Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Einheitsgemeinde Salenstein. Es steht ihnen nun frei, der Versammlung als Gäste weiterhin beizuwohnen oder diese jetzt zu verlassen. Sie dürfen aber bei den weiteren Sachgeschäften noch nicht abstimmen.

Die ins Bürgerrecht der Gemeinde aufgenommenen Personen bedanken sich ihrerseits für die Zustimmung zu ihren Gesuchen.

Zum Schluss dieses Traktandums fragt der Gemeindepräsident die Versammlung an, ob jemand zum Einbürgerungsverfahren etwas einzuwenden hat. Es meldet sich niemand. Somit kann zum nächsten Traktandum übergegangen werden.

Hanaa Schneider verlässt mit Manuel und Elisa die Versammlung.

4. Antrag um Genehmigung des neuen Reglements Winterdienst der Einheitsgemeinde Salenstein

Der Gemeindepräsident teilt mit, dass in der Vergangenheit die Reglementierung sehr schlicht und einfach gehalten wurde. Es bestand ein Merkblatt, wie der Winterdienst auf privaten Wegen sichergestellt werden kann. Dies hat im Grossen und Ganzen gereicht, jedoch immer wieder zu Rückfragen und Missverständnissen geführt. Dieser Umstand und als Standard in der heutigen Zeit hat den Gemeinderat dazu bewegt, den Winterdienst umfassend zu reglementieren. Das bereits heute gültige Merkblatt wurde in das neue Reglement integriert. Die Bevölkerung hatte die Möglichkeit, das Reglement auf der Homepage der Gemeinde oder auf der Gemeindeverwaltung zu studieren.

Der Gemeindepräsident erläutert die einzelnen Punkte des Reglements. Anschliessend stellt er das Reglement Winterdienst zur Diskussion.

Silvano Castioni meldet sich und fragt an, ob die Priorisierung der Strassen mit dem Kanton und den Nachbargemeinden koordiniert ist oder ob es passieren kann, dass er in Salenstein zwar geräumte Strassen hat, aber auf schneebedeckten Strassen fahren muss, wenn er über die Gemeindegrenze kommt.

Bruno Lorenzato antwortet, dass eine Koordination mit den Nachbargemeinden leider nicht möglich ist. Die Nachbargemeinden haben möglicherweise andere priorisierte Strassen. Es gibt keine Garantie, dass sämtliche Strassen um sechs Uhr morgens geräumt sind.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, kann zur Abstimmung übergegangen werden. Das neue Reglement Winterdienst wird ohne Gegenstimme angenommen. Bruno Lorenzato bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen, er ist von dieser neuen Grundlage im Winterdienst überzeugt. In diesem Zusammenhang bedankt er sich für die tadellose Arbeit beim Werkhofteam unter der Leitung von Andrea Gilg sowie den treuen Helfern Sven und Jürg Singer.

5. Rechnung 2017

Der Gemeindepräsident übergibt das Wort dem Ressortchef Finanzen, Lorenz Stopper, welcher die Rechnung 2017 mit Unterstützung von Peter Bolliger vorstellen wird.

Der zuständige Gemeinderat Lorenz Stopper begrüsst die Anwesenden und bedankt sich als erstes bei Peter Bolliger für die saubere Rechnungsführung. Die Agenda beinhaltet die Begrüssung, die Gesamtrechnung, Fragen und Antworten sowie die Abstimmung.

1. Gesamtrechnung 2017

Das Gesamtergebnis mit einem Aufwandüberschuss von total Fr. 541'037.82 ist auf der Seite 20 in der Einladungsbotschaft ersichtlich. Unter den Detailkonten ist das Ergebnis auf Seite 72 ersichtlich. Das Gesamtergebnis setzt sich aus den Teilrechnungen der Einheitsgemeinde, der Primarschulrechnung, der Wasserwerkrechnung, der Abwasserwerkrechnung und der Elektrizitätswerkrechnung zusammen. Die wesentlichen Erläuterungen sind bereits auf den Seiten 20 und 21 in der Einladungsbotschaft aufgeführt.

Auf der Seite 23 der Einladungsbrochüre ist die gestufte Erfolgsrechnung abgedruckt. Diese ist vergleichbar mit der Artengliederung unter HRM1. Die Erfolgsrechnung, auf den Seiten 24 – 72 abgedruckt, entspricht der ehemaligen Laufenden Rechnung. Die auf den Seiten 73 – 78 abgedruckte Investitionsrechnung ist unter HRM2 in etwa gleich geblieben. Die Bilanz ist auf den Seiten 79 – 93 abgedruckt. Im Zuge der Umstellung auf HRM2 mussten per 01. Januar 2017 Neubewertungen vorgenommen werden. Details dazu sind im Bilanzanpassungsbericht festgehalten. Dieser ist auf der Webseite der Gemeinde einsehbar.

Lorenz Stopper erklärt, dass das Finanzvermögen jene Vermögenswerte umfasst, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung jederzeit veräussert werden können. Im Verwaltungsvermögen werden alle Vermögenswerte dargestellt, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen. Mit der Umstellung auf HRM2 wurden weder Übertragungen vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen noch vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen vorgenommen. Dies ist im Bilanzanpassungsbericht auf Seite 9 ersichtlich.

Lorenz Stopper erklärt die weiteren Punkte des Bilanzanpassungsberichtes:

- Im Finanzvermögen wurde die Neubewertung der beiden Liegenschaften „Fleur de Lys“ und „Altes Schulhaus“, die sich im Fonds E. IIg-Vermögen befinden, aufgrund der vorliegenden Schätzung der Goldinger Immobilien Treuhand AG vorgenommen. Aufgrund dessen ergibt sich ein Neubewertungsgewinn von Fr. 1'310'000. Der Gewinn wird dabei direkt dem Fonds E. IIg gutgeschrieben.
- Der Kanton Thurgau lässt im Verwaltungsvermögen keine Neubewertungen zu.
- Spezialfinanzierungen sind im Eigenkapital angesiedelt. Fonds werden dem Fremdkapital zugewiesen, wenn die Rechtsgrundlage von übergeordnetem Recht abschliessend vorgegeben ist. Dies führt dazu, dass der Fonds E. IIg im Fremdkapital angesiedelt ist.
- Vom Eigenkapital der Abwasserentsorgung wurden Fr. 500'000 in den Erneuerungsfonds übertragen.
- Im zweckfreien Eigenkapital sind die Wertschriften der Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein angesiedelt, welche zum Marktwert bewertet wurden.
- Die Anlagebuchhaltung ist neuer Bestandteil der Rechnung. Die Werte der Anlagen sind nicht mehr direkt auf den Konten ersichtlich. Neu wird unterschieden nach Anlagen im Bau und abgeschlossene Anlagen. Damit eine Anlage abgeschlossen werden kann, muss eine Baukostenabrechnung erstellt werden.

Neu wird auch ein Beteiligungs- und Gewährleistungsspiegel gefordert, dieser ist auf Seite 100 in der Einladungsbrochüre abgedruckt. Für die Beurteilung der finanziellen Lage der Gemeinde ist dieser aber nicht wirklich relevant.

Auf Seite 101 ist die Geldflussrechnung abgedruckt. Ohne vertieftes Finanzwissen verwirrt dieses Konstrukt mehr als dass es nützt. Lorenz Stopper wird die Geldflussrechnung aber gerne unter dem Punkt Fragen und Antworten

erklären, sofern es gewünscht wird. Wie bisher wird im Anhang 1 zur Gemeinderechnung 2017 (Seiten 102 – 103) der Nachweis über das zweckgebundene Fondsvermögen abgedruckt.

Anschliessend erläutert Lorenz Stopper die wesentlichen Positionen, die nicht auf den Seiten 20 und 21 beschrieben sind.

- Bei der Budgetierung des Kontos Nr. 3415.3143.00 wurde angenommen, dass 400m³ Material ausgehoben werden. Aufgrund des tiefen Wasserpegels wurden effektiv 800m³ ausgehoben. Daher ergibt sich die Budgetüberschreitung.
- Die vielen Wasserleitungsbrüche, die im Jahr 2017 repariert werden mussten, führen zur Budgetüberschreitung im Konto 7101.3143.00.
- Die Konten Dienstleistungen Dritter/Honorare beinhalten beispielsweise Ingenieur Honorare.
- Die Wertberichtigungen auf Forderungen im Elektrizitäts- und Wasserwerk beinhalten Rückstellungen für Ausstände.

Zum Thema Baukostenabrechnungen lobt Lorenz Stopper Bruno Lorenzato für die pünktliche und pflichtbewusste Abwicklung seiner Baukostenabrechnung, welche in den Mitteilungen des Gemeinderates abgedruckt war. Leider sind nicht alle so pflichtbewusst. Lorenz Stopper präsentiert eine Übersichtstabelle mit den noch ausstehenden Baukostenabrechnungen. Die Übersicht soll keinesfalls eine Abschreckung für ein neues Gemeinderatsmitglied sein, obwohl es ein grosser Berg von Altlasten sein wird, den es zu übernehmen gilt. Lorenz Stopper teilt auch stellvertretend für die anderen noch verbleibenden Gemeinderatsmitglieder mit, dass ein vertrauensvolles und teamfähiges neues Mitglied vom verbleibenden Gemeinderat sicher nicht im Stich gelassen, sondern unterstützt wird, vorausgesetzt die Hilfe wird auch angenommen.

Zum Schluss dankt Lorenz Stopper den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dass an der letzten Gemeindeversammlung bereits Teile des Reglements über die Bootsstationierung genehmigt wurden. Wie Bruno Lorenzato bereits erwähnt hatte, hat ein Besitzer eines Ferienhauses Klage eingereicht, weil er als Einheimischer angesehen werden wollte.

2. Fragen und Antworten

Es werden keine Fragen gestellt.

3. Abstimmung

Auf Seite 22 in der Einladungsbrochüre ist der Abstimmungstext abgedruckt.

Da es sonst keine Fragen mehr zur Rechnung gibt, kann über die Genehmigung der Gesamtrechnung abgestimmt werden.

Für die Abstimmung übernimmt der Gemeindepräsident das Wort.

Die Abstimmung ergibt, dass die Versammlung der Rechnung 2017 und den vom Gemeinderat beantragten Verwendungen gemäss den in der Botschaft gestellten Anträgen diskussionslos mit grossem Mehr zustimmt, d. h.:

- Der Rückschlag der Einheitsgemeinde von Fr. 2'300.77 wird mit dem vorhandenen Eigenkapital der Einheitsgemeinde Salenstein verrechnet.
- Der Rückschlag der Primarschule von Fr. 445'018.53 wird mit dem vorhandenen Eigenkapital der Primarschule verrechnet.
- Der Rückschlag der Wasserwerkrechnung von Fr. 144'615.68 wird als Verlustvortrag auf dem Eigenkapital verbucht.
- Der Vorschlag der Abwasserwerkrechnung von Fr. 113'029.18 wird ins Eigenkapital des Wasserwerks eingelegt.
- Der Rückschlag der Elektrizitätswerkrechnung von Fr. 62'132.02 wird mit dem Eigenkapital des Elektrizitätswerks verrechnet.

Der Gemeindepräsident dankt der Versammlung für die Genehmigung der Rechnung und das entgegengebrachte Vertrauen. Weiter dankt er Peter Bolliger für seine grosse Arbeit und die wiederum einwandfreie Rechnungserstellung sowie Lorenz Stopper für die Vorstellung der Rechnung.

6. Bericht aus der Schule

Schulpräsidentin Ewa Zwick begrüsst die Anwesenden im Namen der Schulkommission herzlich und bedankt sich für die Zustimmung zur Schullehrung. Anschliessend macht sie auf den Bericht aus der Schule aufmerksam, der in der Einladungsbroschüre zur heutigen Versammlung auf den Seiten 105 – 111 abgedruckt ist. Darin sind Informationen aus der Schule, dem Schulalltag sowie aus der Schulkommission zu finden.

Der Schulbetrieb läuft nach wie vor sehr gut, die Kinder und Jugendliche werden sehr gut und kompetent unterrichtet und bekommen viele Fach- und Personalkompetenzen vermittelt. Die Zusammenarbeit auf allen Ebenen gestaltet sich weiterhin sehr positiv und die neue Schulleiterin, Frau Susanne Busch, hat sich bereits sehr gut eingearbeitet.

Gerade eben wurde eine Elternumfrage durchgeführt, aufgeleitet durch Reto Schumacher, welcher für die Schulqualität und Schulentwicklung zuständig ist. Das Ziel der Umfrage ist es, eine Bewertung der Schule und der Zusammenarbeit zwischen dem Elternhaus und den Schulverantwortlichen durch die Eltern zu bekommen, um das eigene Bild mit dem Aussenbild zu vergleichen und wenn nötig Verbesserungen einzuleiten. Nach den Sommerferien wird über die Ergebnisse informiert.

In den Mitteilungen des Gemeinderates vom Juni wurde ein 100 Tage Interview von Daniela Lüchinger mit Susanne Busch publiziert. Frau Busch wurde vorgestellt und bekannt gemacht. Die Menschen, die sich tagtäglich für eine gute und stabile Schule einsetzen sind wichtig.

In der Juli-Ausgabe der Mitteilungen folgt ein weiteres Interview mit Gaby und Theo Hauser. 25 Jahre entsprechen einer Generation. Vor 25 Jahren, im April 1993, sind Gaby und Theo Hauser mit ihren drei Kleinkindern nach Salenstein gezogen, nachdem ihr Arbeitsvertrag durch Kurt Baumann, dem damaligen Schulpräsidenten, unterzeichnet wurde.

Seit 25 Jahren sind Theo, von Anfang an zu 100% tätig, und Gaby, die ihr Pensum nach und nach ausgebaut hat, aktuell sind es 60%, für die Ordnung und den Unterhalt der Schulanlage und Turnhalle zuerst, jetzt Schul- und Sportanlage sowie der Mehrzweckhalle zuständig. Immer wieder wird gestaunt, in welchem gutem Zustand das 25-jährige Schulhaus ist. Dies ist der sorgfältigen Arbeit von Theo und Gaby Hauser und nicht zuletzt dem handwerklichen Geschick von Theo zu verdanken. Er war jeweils während der Bauphase der Mehrzweckhalle und zuvor in der Endbauphase des Schulhauses mit Rat und Tat dabei. Die Beiden haben immer wieder ein offenes Ohr und stehen bei unterschiedlichsten Anliegen helfend zur Verfügung. Die Schulkommission schätzt Gaby und Theo Hauser sehr und dankt ihnen für ihren unermüdeten Einsatz, für die Sorgfalt und die positive Haltung gegenüber der Schule und deren kleinen und grossen Menschen.

Ewa Zwick überreicht Theo und Gaby Hauser im Namen der Schulkommission ein kleines Präsent für ihren Einsatz und dankt herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit. Sie hofft, dass die beiden noch einige Jahre, hoffentlich bis zur Pensionierung, in Salenstein bleiben. Für die nächsten Jahre wünscht sie Theo und Gaby Hauser weiterhin viel Freude, gute Gesundheit und alles Gute.

Im Herbst wird ein weiteres Interview von Daniela Lüchinger erscheinen, dann mit Patrick Elsener. 25 Jahre ist es her seit Patrick Elsener, der bereits vorher einige Jahre im Schuldienst war, sich entschieden hat, die Lehrerstelle an der neuen Schule in Salenstein zu übernehmen. Seit August 1993 ist er hier tätig. Ewa Zwick hat Patrick Elsener einige Jahre später als Klassenlehrer ihrer Kinder kennengelernt.

Damals, am Anfang seiner Karriere in Salenstein war Patrick Elsener eine von drei Klassenlehrpersonen und die Lehrerin für Textiles Werken, Werken und Zeichnen hat das Team ergänzt. Im 2008 wurde im Thurgau die geleitete Schule eingeführt, was bedeutet, dass jede Schule zwingend von einem Schulleiter geführt werden muss. Zuvor haben die Schulbehörden bzw. die Schulkommission die Schule auch im operativen Bereich geführt. Zum Glück und zur Freude der Schulkommission hat sich Patrick Elsener entschieden, Schulleiter in den beiden Schulen Salenstein und Berlingen zu werden. Ansonsten wäre es schwierig geworden, eine geeignete Person für ein Teilpensum zu rekrutieren. Somit hat Patrick Elsener den Baustein der geleiteten Schule gelegt. Er war ein sehr gewissenhafter und guter Schulleiter und die Zusammenarbeit gestaltete sich hervorragend. Jedoch hat er nach einiger Zeit gemerkt, dass ihm das Unterrichten und die Klassenlehrertätigkeit viel mehr bedeuten. So hat Patrick Elsener im 2011 die 3. und 4. Klasse wieder als Klassenlehrer übernommen. Schüler, Schülerinnen, Eltern, Lehrerteam, Schulleiterin und die Schulkommission schätzen Patrick Elsener als Lehrer und als Kollegen mit seinem eigenen Humor, seiner ruhigen und überlegten Art und dem Herzen am richtigen Fleck sehr.

Ewa Zwick dankt Patrick Elsener von Herzen und wird ihm das Präsent zu einem späteren Zeitpunkt überreichen. Sie hofft, dass er der Schule Salenstein noch lange mit Freude und bei guter Gesundheit erhalten bleibt. Weitere Informationen sind auf der Homepage der Schule oder im persönlichen Kontakt erhältlich. Ewa Zwick bedankt sich für die Aufmerksamkeit und dafür, dass die Schule so gut in die dörfliche Gemeinschaft eingebettet ist und mitgetragen wird. Sie wünscht allen noch einen schönen Abend und einen schönen und hoffentlich erholsamen Sommer.

Der Gemeindepräsident dankt der Schulpräsidentin für ihre Ausführungen.

7. Verschiedenes

a) Mitteilungen

Giovanni Crupi teilt mit, dass für ihn heute ein freudiger Tag ist, nicht, weil er aus dem Gemeinderat ausscheidet, sondern weil er die Gelegenheit hat, Danke zu sagen. Er dankt für die fast fünf Jahre, die er dank den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern im Gemeinderat aktiv sein durfte. Er durfte das spannendste aber auch das sensibelste Ressort leiten. Warum sensibel? Kein Ressort hat so sensible Elemente zu managen, auch wenn es nur ein paar Sekunden oder Minuten ausfällt, die Bevölkerung bemerkt es augenblicklich. Kein Wasser oder noch schlimmer kein Strom, dann geht in der heutigen Zeit nichts mehr. Diese Tatsache hat ihn immer motiviert und die Aufgaben rund um sein Ressort haben ihm Spass gemacht. Er dankt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, dass er in den letzten Jahren für die wichtige technische Grundversorgung der Gemeinde verantwortlich sein durfte. Für ihn war das eine sehr lehrreiche Zeit, technisch wie auch menschlich. In der Mai-Ausgabe der Mitteilungen des Gemeinderates hat er mitgeteilt, dass er per 30. September 2018 aus beruflichen Gründen zurücktreten wird. Es war ihm ein Anliegen, dass die dringenden Themen aus dem Ressort bis zur Wahl eines Nachfolgers oder einer Nachfolgerin aufgegleist werden können. An der letzten Gemeinderatssitzung hat er dem Gemeinderat beantragt, den Rücktritt bereits per 31. Juli 2018 zu genehmigen. Seine berufliche Situation lässt ihm keine andere Wahl. Das Ressort Technische Werke wird nach seinem Ausscheiden aber nicht vernachlässigt werden. Der Stellvertreter Markus Irslinger wird das Ressort interimistisch weiterführen. Eine geordnete Übergabe erfolgt selbstverständlich. Zu guter Letzt hält Giovanni Crupi fest, dass die Gemeindeversammlungen für ihn als Gemeinderat immer die Highlights des Jahres waren und diese heute für ihn enden. Er bedankt sich bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern.

b) Ehrungen

Bruno Lorenzato informiert, dass auch auf der Gemeindeverwaltung ein Jubiläum zu verzeichnen ist. Esther Baumann ist schon fast ein Urgestein auf der Verwaltung, obwohl sie noch aussieht und einen Drive hat wie knapp 30. Esther Baumann betreut momentan die Fürsorge sowie die Quellensteuern und die Kreditorenbuchhaltung. Es ist ein Segen, wenn eine Gemeindeverwaltung auf langjährige Mitarbeiterinnen wie Esther zählen darf. Vor allem amtsjunge Behördenmitglieder schätzen das sehr. Er gratuliert Esther Baumann zu ihrem 25-jährigen Jubiläum von ganzen Herzen und ist dankbar, dass sie auch die turbulenten Zeiten durchgehalten hat und der Gemeindeverwaltung hoffentlich noch lange treu bleiben wird. Bruno Lorenzato überreicht Esther Baumann ein Präsent.

c) Umfrage

Karl Ilg meldet sich und stellt folgende zwei Fragen:

- Der untere Parkplatz der Mehrzweckhalle ist zu 90% abgesperrt. Was sind die Gründe dafür?
- In regelmässigen Abständen wird in den Mitteilungen des Gemeinderates darauf hingewiesen, dass Hecken und Sträucher zurückgeschnitten werden sollen. In der Nachbarschaft zum Werkhof befinden sich sehr hohe Hecken, was die Ausfahrt in die Eugensbergstrasse erschwert. Wird hier nichts unternommen?

Bruno Lorenzato dankt Karl Ilg für diese Hinweise. Der untere Parkplatz der Mehrzweckhalle ist meist abgesperrt aufgrund einer Abmachung zwischen seinem Vorgänger und den Anstössern Riester. Nur aufgrund dieser Abmachung durfte der Parkplatz überhaupt gebaut werden.

Den Hinweis betreffend der Hecken beim Werkhof nimmt Bruno Lorenzato gerne auf und wird der Sache nachgehen.

Madeleine Nothhelfer meldet sich und teilt mit, dass der Parkplatz bei Veranstaltungen geöffnet ist. Dieses Vorgehen entspricht der Abmachung mit der Familie Riester.

Im Weiteren fragt Madeleine Nothhelfer an, wieso die Abstimmungen zum Budget oder zur Rechnung von Bruno Lorenzato durchgeführt werden. Ihr Mann durfte die Abstimmungen jeweils nicht durchführen. Sie erwartet eine Antwort von Lorenz Stopper.

Bruno Lorenzato greift vor und antwortet, dass er die Abstimmungen durchführt, weil er es so möchte. Das Durchführen der Abstimmung bedingt keine Kenntnis von der Rechnung oder vom Budget.

Madeleine Nothhelfer ergänzt, dass das, bevor ihr Mann Gemeindepräsident wurde, auch immer so war, nur bei ihm nicht. Es stellt sich die Frage, ob es sich allenfalls um ein Machtspiel gehandelt hat.

Lorenz Stopper antwortet, dass es sich keinesfalls um ein Machtspiel gehandelt hat. Offenbar handelt es sich um ein subjektives Empfinden. Man kann sich verbessern. Er bitte Madeleine Nothhelfer, dies nicht persönlich zu nehmen.

Der Gemeindepräsident muntert die Versammlung auf, ihre Anliegen dem Gemeinderat oder ihm direkt mitzuteilen. Man wird sich bemühen, wann immer möglich, die Wünsche und Anregungen umzusetzen und offen miteinander zu kommunizieren.

Anschliessend dankt er der Versammlung für ihr zahlreiches Erscheinen, seinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen für die sehr gute Zusammenarbeit, dem Hauswart Theo Hauser und seinem Team für das Herrichten der Mehrzweckhalle, Otto Haun vom Wahlbüro für die Unterstützung von Priska Keller bei der Eingangskontrolle, den Mitgliedern des Wahlbüros für die Unterstützung von Priska Keller beim Auszählen der Einbürgerungsstimmzettel, sämtlichen Gemeindeangestellten für ihren Einsatz zum Wohle unserer dörflichen Gemeinschaft sowie Heidi Rihs und dem Samariterverein Ermatingen für die Bereitstellung des Apéros ganz herzlich.

Auf die Frage des Gemeindepräsidenten, ob jemand zur heutigen Gemeindeversammlung eine Mängelrüge anzubringen habe, meldet sich niemand.

Der Gemeindepräsident bedankt sich für die Aufmerksamkeit. Mit dem Hinweis, dass die Gemeindeversammlung nun zu einem Apéro eingeladen ist, schliesst der Gemeindepräsident unter Applaus die Versammlung Nr. 83 um 22.05 Uhr.

Für das Protokoll:

Der Gemeindepräsident:

Die Gemeindeschreiberin:

Bruno Lorenzato

Priska Keller

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, das

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. Juni 2018

zu genehmigen.

3. Einbürgerungsgesuche

a. Botschaft und Antrag zum Einbürgerungsgesuch von Thorsten und Christine Eberle mit den Kindern Richard und Henri

Mit Schreiben vom 24. Juli 2016 stellen Thorsten und Christine Eberle mit den Kindern Richard und Henri, wohnhaft Im Knebel 8, Mannenbach, das Gesuch um Einbürgerung.

Thorsten Eberle wurde am 21. Mai 1981 in Konstanz, Deutschland, geboren. Er ist deutscher Staatsangehöriger. Herr Eberle ist als Arealentwickler und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung für die HIAG Immobilien Schweiz AG tätig.

Christine Eberle wurde am 29. März 1982 in Konstanz, Deutschland, geboren. Sie ist ebenfalls deutsche Staatsangehörige. Frau Eberle ist als Reiseberaterin für die TUI Suisse Retail Ltd tätig.

Herr und Frau Eberle sind am 01. Mai 2005 in die Schweiz eingereist, waren dann in Kreuzlingen und später in Bottighofen wohnhaft. Seit dem 01. Dezember 2012 haben sie ihren Wohnsitz in unserer Gemeinde.

Die Kinder Richard, geboren am 01. März 2012 in Münsterlingen, und Henri, geboren am 28. April 2015 in Münsterlingen, sind seit ihrer Geburt in der Schweiz wohnhaft.

Familie Eberle wohnt seit sechs Jahren in Mannenbach.

Sie sind gut mit den schweizerischen Lebensgewohnheiten vertraut und fühlen sich hier zuhause.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung dem Einbürgerungsgesuch von Thorsten und Christine Eberle mit den Kindern Richard und Henri zuzustimmen.

b. Botschaft und Antrag zum Einbürgerungsgesuch von Sebastian und Simone Holzschuh

Mit Schreiben vom 27. Februar 2018 stellen Sebastian und Simone Holzschuh, wohnhaft an der Hauptstrasse 20, Mannenbach, das Gesuch um Einbürgerung.

Sebastian Holzschuh wurde am 03. Dezember 1967 in Stuttgart, Deutschland, geboren. Er ist deutscher Staatsangehöriger. Herr Holzschuh ist als Unternehmensberater selbständig tätig.

Simone Holzschuh wurde am 16. Januar 1968 in Metzingen, Deutschland, geboren. Sie ist ebenfalls deutsche Staatsangehörige. Frau Holzschuh ist als Lehrperson tätig.

Herr Holzschuh ist am 01. September 2005 in die Schweiz eingereist und war dann in Kreuzlingen wohnhaft. Seit dem 01. Dezember 2005 hat er seinen Wohnsitz in unserer Gemeinde.

Frau Holzschuh hat ihren Wohnsitz seit der Einreise in die Schweiz am 23. November 2005 in Mannenbach.

Herr und Frau Holzschuh sind gut mit den schweizerischen Lebensgewohnheiten vertraut und fühlen sich hier zuhause.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung dem Einbürgerungsgesuch von Sebastian und Simone Holzschuh zuzustimmen.

c. Botschaft und Antrag zum Einbürgerungsgesuch von Martin Fuchs

Mit Schreiben vom 06. Februar 2018 stellt Martin Fuchs, wohnhaft an der Schlossgasse 5, Salenstein, das Gesuch um Einbürgerung.

Martin Fuchs wurde am 09. Juli 1962 in Konstanz, Deutschland, geboren. Er ist deutscher Staatsangehöriger. Herr Fuchs ist als Geschäftsführer der Fuchs Heizung & Sanitär GmbH in Tägerwilen tätig.

Herr Fuchs ist am 01. September 1996 in die Schweiz eingereist, war dann in Tägerwilen und später in Ermatingen wohnhaft. Seit dem 01. Oktober 2013 hat er seinen Wohnsitz in unserer Gemeinde.

Herr Fuchs ist gut mit den schweizerischen Lebensgewohnheiten vertraut und fühlt sich hier zuhause.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung dem Einbürgerungsgesuch von Martin Fuchs zuzustimmen.

d. Botschaft und Antrag zum Einbürgerungsgesuch von Trajce und Jessica Zaov mit den Kindern Elena und Laura

Mit Schreiben 04. Juni 2018 stellen Trajce und Jessica Zaov mit den Kindern Elena und Laura, wohnhaft an der Buustrasse 4, Fruthwilen, das Gesuch um Einbürgerung.

Trajce Zaov wurde am 28. Oktober 1972 in Stip, Mazedonien, geboren. Er ist deutscher Staatsangehöriger. Herr Zaov ist als Servicetechniker für die Herding AG in Aadorf tätig.

Jessica Zaov wurde am 13. Dezember 1982 in Quedlinburg, Deutschland, geboren. Sie ist ebenfalls deutsche Staatsangehörige. Frau Zaov ist als Sachbearbeiterin Finanzen für die T-Systems Data Migration Consulting AG in Kreuzlingen tätig.

Herr und Frau Zaov sind am 01. August 2007 in die Schweiz eingereist und waren dann in Kreuzlingen wohnhaft. Seit dem 01. Juni 2011 haben sie ihren Wohnsitz in unserer Gemeinde.

Die Tochter Elena, geboren am 23. Januar 2003 in Singen, Deutschland, ist mit ihren Eltern am 01. August 2007 in die Schweiz eingereist und hat ihren Wohnsitz seit dem 01. August 2018 in Fruthwilen. Sie absolviert derzeit eine Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ bei der Genossenschaft Alterszentrum Kreuzlingen.

Die Tochter Laura, geboren am 03. Mai 2008 in Frauenfeld, ist seit ihrer Geburt in der Schweiz wohnhaft. Sie besucht die Primarschule in Salenstein

Familie Zaov wohnt seit knapp acht Jahren in Fruthwilen.

Sie sind gut mit den schweizerischen Lebensgewohnheiten vertraut und fühlen sich hier zuhause.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung dem Einbürgerungsgesuch von Trajce und Jessica Zaov mit den Kindern Elena und Laura zuzustimmen.

4. Botschaft und Antrag zu Änderung des Reglements über die Bootsstationierung der Einheitsgemeinde Salenstein

Wie bereits mehrfach mitgeteilt, hat der Gemeinderat das Reglement über die Bootsstationierung sowie die dazugehörige Gebührenordnung überarbeitet und auf die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Die Unterlagen wurden an das zuständige kantonale Amt vorgängig zur Kenntnisnahme zugestellt.

Das vollständige, überarbeitete Reglement mit einem Vergleich «alt» - «neu» sowie die Gebührenordnung finden Sie auf der Webseite der Gemeinde, www.salenstein.ch, unter Neuigkeiten.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem überarbeiteten Reglement über die Bootsstationierung der Einheitsgemeinde Salenstein und der dazugehörigen Gebührenordnung rückwirkend per 01. Januar 2019 zuzustimmen.

5. Botschaft und Antrag zu Anpassung der Gebühren im Abwasserwerk

Die finanziellen Reserven beim Abwasser und die anfallenden künftigen Anschlussgebühren-Einnahmen zufolge grosser Bautätigkeit begründen eine Reduktion der Abwasser-Betriebsgebühr.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, rückwirkend per 01. Januar 2019 folgender Tarifierung zuzustimmen:

| Anpassung Betriebsgebühr Abwasserwerk | bisher: | neu ab 1.1.2019 |
|---------------------------------------|----------|------------------------|
| Betriebsgebühr pro m3 Wasserbezug | Fr. 2.10 | Fr. 1.60 |

6. Botschaft und Antrag zu Anpassung der Gebühren im Wasserwerk

Das Wasserwerk Salenstein wird durch den Verkauf von Wasser und der Verrechnung einer Grundgebühr an den Endbenutzer finanziert.

Das Wasserwerk soll selbsttragend sein. Durch hohe Investitionskosten der Wasserversorgung und deren langen Leitungsnetz hat die Gemeinde Salenstein einen überdurchschnittlich hohen Wasserpreis.

Für Lebensmittel produzierende Betriebe, die durch die Abnahme hoher Wassermengen sich massgebend an der Finanzierung des Wasserwerkes beteiligen, entsteht ein nicht unerheblicher Wettbewerbsnachteil.

Zur Entlastung der Grossabnehmer soll der Wasserpreis gesenkt werden. Damit dem Wasserwerk keine Verschuldung droht, muss gleichzeitig die Grundgebühr angehoben werden.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung rückwirkend per 01. Januar 2019 folgender Tarifierung zuzustimmen:

Anpassung Betriebsgebühr Wasserwerk

| | | |
|--------------------------------------|----------|------------------------|
| | bisher: | neu ab 1.1.2019 |
| Betriebsgebühr pro m3 Wasserbezug | Fr. 2.90 | Fr. 2.20 |

Anpassung Grundgebühr Wasserwerk

| | | |
|------------------------------------|------------|------------------------|
| | bisher: | neu ab 1.1.2019 |
| Grundgebühr von Wasseruhr und Jahr | Fr. 150.00 | Fr. 300.00 |

7. Budget 2019

Mit dieser Botschaft unterbreiten wir Ihnen die Budgets der Einheitsgemeinde, der Primarschule und der Gemeinwerke für das Jahr 2019.

Erläuterungen:

Das Budget 2019 beruht auf einem unveränderten Gesamtsteuerfuss von 82 % (44 % Einheitsgemeinde und 38 % Primarschule), die Aufwendungen und Erträge der Primarschule und der Technischen Werke sind darin enthalten.

Dem Gesamtaufwand von CHF 9'204'780 stehen Gesamterträge von Fr. 8'348'400 gegenüber (inkl. Technische Werke). Daraus resultiert ein buchhalterischer Aufwandsüberschuss von CHF 856'380.

Die Abschreibungen für das Jahr 2019 belaufen sich auf total CHF 740'200. Im Budget berücksichtigt ist die Entnahme von CHF 450'000 aus dem Steuerausgleichsreservefonds. Die flüssigen Mittel der Einheitsgemeinde inkl. Primarschule und Werke nehmen um total CHF 761'480 ab. Die detaillierten Mittelflüsse sind auf Seite 18 ersichtlich.

Der Saldo des Eigenkapitals betrug per 31. Dezember 2017:

CHF 3'792'173 Politische Gemeinde (EGS)

CHF 3'037'171 Primarschule

Der Aufwandüberschuss 2019 (Ausblick, resp. Entwicklung 2018 vgl. allgemeine Bemerkungen unten) ist somit durch das verfügbare Eigenkapital vollumfänglich gedeckt.

Allgemeine Bemerkungen zum Budget der Gemeinde und der Schule

Weder bei der Politischen Gemeinde noch bei der Primarschule kann ein ausgeglichenes Budget 2019 präsentiert werden.

- Die immer noch hohe Steuerkraft (2018: rund Fr. 4'196 pro Einwohner) in Kombination mit der vom Grossen Rat ab 2019 beschlossenen gestaffelten massiven Erhöhung des Finanzausgleichsbeitragssatzes bei den Politischen Gemeinden sind im Rechnungsjahr 2019 bei beiden Körperschaften dementsprechend hohe Finanzausgleichszahlungen zu leisten (total Fr. 1'352'500). Die volle Auswirkung der Finanzausgleichsgesetzesanpassung bei der Politischen Gemeinde erfolgt ab dem Rechnungsjahr 2022.
- Die Rechnung 2018 der Politischen Gemeinde wird voraussichtlich um rund CHF 590'000 besser abschliessen als budgetiert. Der Grund dafür sind vor allem massive Mehreinnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern. Es ist daher vorgesehen, die zur Entlastung des Budgets 2018 berücksichtigte Entnahme aus dem Steuerausgleichsreservefonds im Umfang von CHF 135'000 in der Rechnung 2018 nicht vorzunehmen.

Der Rückschlag im Schulbudget entsteht, wie bereits oben erwähnt, u.a. aufgrund der im 2019 zu leistenden Finanzausgleichszahlung von Fr. 755'700 und durch die gesetzlich vorgeschriebene buchhalterische Abschreibung der Schulliegenschaften (Fr. 347'100).

Aufgrund der momentan vorhandenen flüssigen Mitteln bei der Primarschule im Umfang von rund 2.3 Mio. Franken und des komfortablen Eigenkapitalsaldos bei der Politischen Gemeinde und bei der Schule sowie der Aussicht, dass durch die Realisierung der vielen geplanten Bauvorhaben/Wohnungsbau in unserer Gemeinde der Steuerertrag in den nächsten Jahren gesteigert werden kann, hat der Gemeinderat entschieden, bis auf Weiteres bei der Politischen Gemeinde und bei der Primarschule den Steuerfuss beizubehalten.

Aufgrund der schwierigen Abschätzung, was die Einwohnerzahl- und Steuerkraftentwicklung in den nächsten Jahren anbelangt, und auch aufgrund der immer noch hängigen Gesetzesänderung des Schulfinanzausgleichsgesetzes wird bis auf Weiteres auf die Erstellung und Vorlegung eines Finanzplanes verzichtet.

Mittelverwendung im Überblick Politische Gemeinde, Primarschule und Werke

| | Budget 2019 | Budget 2018 | Rechnung 2017 |
|---|-----------------|-------------------|-----------------|
| | in CHF | in CHF | in CHF |
| Einheitsgemeinde – Gewinn (+) / Verlust(-) | -142'680 | -454'140 | -2'301 |
| Primarschule – Gewinn (+) / Verlust(-) | -652'900 | -510'600 | -445'018 |
| Wasserwerk – Gewinn (+) / Verlust(-) | -95'100 | -18'400 | -144'616 |
| Abwasserwerk – Gewinn (+) / Verlust(-) | 34'600 | -54'550 | 113'029 |
| Elektrizitätswerk – Gewinn (+) / Verlust(-) | -300 | -40'600 | -62'132 |
| Gesamtergebnis mit Primarschule und Werke | -856'380 | -1'078'290 | -541'038 |
| Einheitsgemeinde – Nettoinvestitionen | -237'000 | -406'700 | -380'580 |
| Primarschule – Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 |
| Wasserwerk – Nettoinvestitionen (+ = Einnahmeüberschuss) | 222'600 | 60'100 | 157'258 |
| Abwasserwerk – Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 |
| Elektrizitätswerk – Nettoinvestitionen | -63'500 | -554'500 | -42'004 |
| Nettoinvestitionen mit Primarschule und Werke | -77'900 | -901'100 | -265'326 |
| <u>Mittelflussrechnung inkl. Primarschule und Werke</u> | | | |
| Gewinne (+) / Verluste (-) Gesamtergebnis | -856'380 | -1'078'290 | -541'038 |
| Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 688'400 | 761'700 | 731'915 |
| Abschreibungen Investitionsbeiträge | 33'800 | 33'800 | 26'427 |
| Steuerabschreibungen | 18'000 | 38'000 | 12'190 |
| Bildung (+) / Entnahme (-) Spezialfinanzierungen | -117'400 | -125'200 | -104'832 |
| Bildung (+) / Entnahme (-) EK-Reserve | -450'000 | -135'000 | 0 |
| Nettoinvestitionen | -77'900 | -901'100 | -265'326 |
| Mittelüberschuss (+) / Mittelbedarf (-) inkl. Werke | -761'480 | -1'406'090 | -140'664 |

Erfolgsrechnung nach Artengliederung Politische Gemeinde (EGS)

| | Budget 2019 in CHF | Budget 2018 in CHF | Rechnung 2017 in CHF |
|--|-----------------------|-----------------------|-------------------------|
| 30 Personalaufwand | -982'700 | -985'070 | -915'064 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | -1'114'420 | -1'134'070 | -954'451 |
| 33 Abschreibungen | -213'800 | -219'400 | -192'977 |
| 35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | -81'800 | -64'000 | -60'540 |
| 36 Transferaufwand | -1'750'360 | -1'722'000 | -1'692'580 |
| 37 durchlaufende Beiträge | -15'000 | -15'000 | -43'600 |
| 39 interne Verrechnungen | 0 | 0 | 0 |
| betrieblicher Aufwand | -4'158'080 | -4'139'540 | -3'859'212 |
| 40 Fiskalertrag | 2'464'400 | 2'452'800 | 2'467'320 |
| 41 Regalien und Konzessionen | 6'300 | 6'300 | 6'302 |
| 42 Entgelte | 344'200 | 384'500 | 539'151 |
| 43 verschiedene Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen | 181'400 | 189'200 | 71'654 |
| 46 Transferertrag | 595'100 | 528'400 | 718'770 |
| 47 durchlaufende Beiträge | 15'000 | 15'000 | 43'600 |
| 49 interne Verrechnungen | 0 | 0 | 0 |
| betrieblicher Ertrag | 3'606'400 | 3'576'200 | 3'846'797 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | -551'680 | -563'340 | -12'415 |
| 34 Finanzaufwand | -155'800 | -155'000 | -100'120 |
| 44 Finanzertrag | 114'800 | 129'200 | 110'234 |
| Ergebnis aus Finanzierung | -41'000 | -25'800 | 10'114 |
| Operatives Ergebnis | -592'680 | -589'140 | -2'301 |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand | 0 | 0 | 0 |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag | 450'000 | 135'000 | 0 |
| Ausserordentliches Ergebnis | 450'000 | 0 | 0 |
| Gewinn / Verlust (-) | -142'680 | -454'140 | -2'301 |

Erfolgsrechnung Nettoaufwand nach Funktionen Politische Gemeinde (EGS)

| | Budget 2019 | Budget 2018 | Rechnung 2017 |
|---|-----------------|-----------------|---------------|
| | in CHF | in CHF | in CHF |
| 0 Allgemeine Verwaltung | -699'280 | -674'250 | -564'537 |
| 1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung | -289'400 | -243'450 | -169'410 |
| 3 Kultur, Sport, Freizeit | -80'220 | -99'700 | -163'588 |
| 4 Gesundheit | -184'700 | -153'400 | -166'563 |
| 5 Soziale Sicherheit | -362'480 | -338'100 | -193'406 |
| 6 Verkehr | -639'740 | -641'540 | -527'231 |
| 7 Umweltschutz, Raumordnung | -229'300 | -302'000 | -275'356 |
| 8 Volkswirtschaft | -21'260 | -21'200 | -6'124 |
| 9 Finanzen, Steuern | 2'363'700 | 2'019'500 | 2'063'914 |
| Gewinn / Verlust (-) | -142'680 | -454'140 | -2'301 |

Erfolgsrechnung nach Funktionen Politische Gemeinde (EGS)

| | Budget 2019 | | Budget 2018 | | Rechnung 2017 | |
|-----------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF |
| 0 Allgemeine Verwaltung | | | | | | |
| 0110 Legislative | 43'680 | | 38'350 | | 37'807 | |
| 0120 Exekutive | 275'200 | | 257'600 | | 245'684 | |
| 0210 Finanz-/ Steuerverwaltung | 259'100 | 150'600 | 248'300 | 143'600 | 216'912 | 152'759 |
| 0221 Gemeindekanzlei | 164'900 | 500 | 156'000 | | 129'035 | 2'904 |
| 0222 Bauverwaltung | 91'500 | 22'000 | 87'400 | 28'000 | 101'870 | 36'157 |
| 0291 Gemeindehaus | 27'600 | | 52'800 | | 24'112 | |
| 0292 Werkhof | 12'000 | 1'600 | 7'000 | 1'600 | 2'537 | 1'600 |
| Total | 873'980 | 174'700 | 847'450 | 173'200 | 757'957 | 193'420 |
| Nettoaufwand/Nettoertrag | | 699'280 | | 674'250 | | 564'537 |
| | 873'980 | 873'980 | 847'450 | 847'450 | 757'957 | 757'957 |

Anmerkungen:

- **Besoldungen generell**

Es wird mit einem generellen Lohnanstieg von 0.3 % und einer individuellen, leistungsbezogenen Lohnanpassung von 0.4 % gerechnet (entspricht kantonaler Richtlinie).

- **0120 Exekutive**

Im 2019 feiert die Einheitsgemeinde ihr 40-jähriges Jubiläum. Dafür sind diverse Anlässe geplant. Dafür ist im Budget ein Betrag von CHF 40'000 vorgesehen.

- **0221 Gemeindekanzlei**

Redesign der Gemeindehomepage, Budgetbetrag CHF 20'000

| | Budget 2019 | | Budget 2018 | | Rechnung 2017 | |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF |
| 1 Öffentliche Ordnung Sicherheit, Verteidigung | | | | | | |
| 1400 Allg. Rechtswesen | 93'200 | 19'000 | 97'800 | 18'200 | 81'470 | 23'285 |
| 1500 Feuerwehr | 248'000 | 119'700 | 219'350 | 113'500 | 205'883 | 124'710 |
| 1610 Schiessanlage | 75'900 | 2'400 | 48'200 | 2'400 | 30'164 | 6'473 |
| 1620 Zivilschutz | 13'400 | | 12'200 | | 31'961 | 25'600 |
| Total | 430'500 | 141'100 | 377'550 | 134'100 | 349'478 | 180'068 |
| Nettoaufwand/Nettoertrag | | 289'400 | | 243'450 | | 169'410 |
| | 430'500 | 430'500 | 377'750 | 377'750 | 349'478 | 349'478 |

Anmerkung:

■ **1610 Schiessanlage**

Nivellierung Vorplatz für 1. August Zelt, Budgetbetrag CHF 35'000

Einmaliger Beitrag an Politische Gemeinde Tägerwilen für Sanierung Pistolenstand, Budgetbetrag CHF 10'000

| | Budget 2019 | | Budget 2018 | | Rechnung 2017 | |
|-------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF |
| 3 Kultur, Sport, Freizeit | | | | | | |
| 3120 Denkmalpflege und Heimatschutz | 93'000 | 68'000 | 93'000 | 68'000 | 20'000 | |
| 3290 Kultur | 13'200 | 1'800 | 13'700 | 1'800 | 14'757 | 2'059 |
| 3320 Massenmedien (allgemein) | | | 2'800 | | 3'400 | |
| 3410 Sport- / Dorfvereine | 6'420 | | 10'420 | | 3'932 | |
| 3411 Strandbäder | 15'730 | | 13'830 | | 4'291 | |
| 3415 Bootshafen und Landungssteg | 78'670 | 62'800 | 57'750 | 39'000 | 154'257 | 40'700 |
| 3421 Parkanlagen, Plätze | 5'800 | | 17'000 | | 5'710 | |
| Total | 212'820 | 132'600 | 208'500 | 108'800 | 206'347 | 42'759 |
| Nettoaufwand/Nettoertrag | | 80'220 | | 99'700 | | 163'588 |
| | 212'820 | 212'820 | 208'500 | 208'500 | 206'347 | 206'347 |

Anmerkung:

■ **3120 Denkmalpflege und Heimatschutz**

Gesetzlich vorgeschriebener Gemeindebeitrag an Sanierung einer unter Deckmalschutz gestellten Liegenschaft, Budgetbetrag CHF 68'000 (wird aus Fonds Restaurierungsbeitrag an private Liegenschaftenbesitzer entnommen)

■ **3415 Bootshafen und Landungssteg**

Die vom Kanton der Gemeinde jährlich in Rechnung gestellten Bootshafenverleihungsgebühren werden ab 2019 neu den Bootsplatzmietern weiter verrechnet. Für den Bootshafen wird neu ein Unterhaltsfonds gebildet, aus dem zukünftig die anfallenden Kosten für den Unterhalt und die Erneuerung des Bootshafens bezahlt werden können.

| | Budget 2019 | | Budget 2018 | | Rechnung 2017 | |
|---------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF |
| 4 Gesundheit | | | | | | |
| 4210 Ambulante Krankenpflege / Spitex | 179'900 | | 148'800 | | 170'001 | 7'396 |
| 4320 Krankheitsbekämpfung, übrige | 400 | | 200 | | 314 | |
| 4340 Lebensmittelkontrolle | 4'400 | | 4'400 | | 3'644 | |
| Total | 184'700 | | 153'400 | | 173'959 | 7'396 |
| Nettoaufwand/Nettoertrag | | 184'700 | | 153'400 | | 166'563 |
| | 184'700 | 184'700 | 153'400 | 153'400 | 173'959 | 173'959 |

Anmerkung:

■ **4210 Ambulante Krankenpflege / Spitex**

Mit der Spitex Regio Kreuzlingen besteht eine Leistungsvereinbarung. Gemäss Mitteilung der Spitex erhöhen sich die Gemeindebeiträge von bisher CHF 55'000 auf neu CHF 75'200 (CHF 57 pro Einwohner). Auch für das Jahr 2018 muss noch mit einer wesentlichen Nachzahlung gerechnet werden.

| | Budget 2019 | | Budget 2018 | | Rechnung 2017 | |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF |
| 5 Soziale Sicherheit | | | | | | |
| 5120 Prämienverbilligungen | 94'100 | 3'000 | 81'000 | 7'500 | 92'571 | 5'098 |
| 5310 Alters-/Hinterlassenen- versicherung | | 4'000 | | 4'100 | | 4'066 |
| 5330 Leistung an Pensionierte | 15'600 | | 15'600 | | 15'561 | |
| 5350 Leistungen an das Alter | 9'000 | | 4'500 | | 5'197 | |
| 5430 Alimentenbevor- schussung/-inkasso | 30'000 | 25'000 | 30'000 | 25'000 | 28'543 | 27'732 |
| 5440 Jugendschutz (allgemein) | 15'100 | | 16'000 | | 15'461 | |
| 5450 Leitungen an Familien (allgemein) | 24'500 | | 20'200 | | 20'168 | |
| 5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe | 283'000 | 133'400 | 319'000 | 172'000 | 351'835 | 351'836 |
| 5730 Asylwesen | 80'080 | 63'000 | 77'600 | 61'700 | 78'756 | 72'129 |
| 5790 Fürsorge, n.a.g. | 40'500 | 1'000 | 72'500 | 28'000 | 67'690 | 21'515 |
| Total | 591'880 | 229'400 | 636'400 | 298'300 | 675'782 | 482'376 |
| Nettoaufwand/Nettoertrag | | 362'480 | | 338'100 | | 193'406 |
| | 591'880 | 591'880 | 636'400 | 636'400 | 675'782 | 675'782 |

| | Budget 2019 | | Budget 2018 | | Rechnung 2017 | |
|---------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF |
| 6 Verkehr | | | | | | |
| 6150 Gemeindestrassen | 593'800 | 95'700 | 640'000 | 133'600 | 485'076 | 83'745 |
| 6220 Regionalverkehr | 127'840 | | 123'140 | | 115'627 | |
| 6290 Öffentlicher Verkehr | 32'000 | 22'000 | 31'500 | 23'000 | 29'950 | 22'890 |
| 6310 Schifffahrt | 3'800 | | 3'500 | | 3'213 | |
| Total | 757'440 | 117'700 | 798'140 | 156'600 | 633'866 | 106'635 |
| Nettoaufwand/Nettoertrag | | 639'740 | | 641'540 | | 527'231 |
| | 757'440 | 757'440 | 798'140 | 798'140 | 633'866 | 633'866 |

Anmerkung:

■ **6150 Gemeindestrassen**

Für verkehrsberuhigende Massnahmen sind im Budget CHF 20'000 berücksichtigt.

| | Budget 2019 | | Budget 2018 | | Rechnung 2017 | |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF |
| 7 Umweltschutz Raumordnung | | | | | | |
| 7100 Wasserversorgung allgemein | 2'000 | | 1'000 | | | |
| 7301 Abfallwirtschaft | 264'000 | 146'000 | 267'600 | 104'200 | 259'630 | 95'623 |
| 7410 Gewässerverbauungen | 43'600 | | 48'600 | | 59'014 | 1'536 |
| 7500 Arten- und Land- schaftsschutz | | | | | | |
| 7610 Luftreinhaltung und Klimaschutz | 1'000 | | 1'000 | | | |
| 7710 Friedhof und Bestattung | 45'600 | | 46'000 | | 46'149 | |
| 7900 Raumordnung allgemein | 19'100 | | 42'000 | | 7'722 | |
| Total | 375'300 | 146'000 | 406'200 | 104'200 | 372'515 | 97'159 |
| Nettoaufwand/Nettoertrag | | 229'300 | | 302'000 | | 275'356 |
| | 375'300 | 375'300 | 406'200 | 406'200 | 1'426'463 | 1'426'464 |

Anmerkung:

■ **7301 Abfallwirtschaft**

Geplant sind weitere Anschaffungen von Unterflurcontainer, Budgetbetrag CHF 75'000. Der grösste Teil dieser Kosten wird an die Gemeinde zurückvergütet.

| | Budget 2019 | | Budget 2018 | | Rechnung 2017 | |
|--|----------------|---------------|----------------|---------------|----------------|---------------|
| | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF |
| 8 Volkswirtschaft | | | | | | |
| 8120 Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen | 50'150 | | 48'250 | | 36'476 | |
| 8140 Landw. Produktions- verbesserungen | 8'750 | 500 | 9'250 | 800 | 8'020 | 537 |
| 8209 Gemeinwirtschaftliche Forstleistungen | 19'400 | | 19'600 | | 19'411 | |
| 8300 Jagd und Fischerei | 7'360 | 6'300 | 7'200 | 6'300 | 7'157 | 6'302 |
| 8400 Tourismus | 2'400 | | 4'000 | | 2'735 | |
| 8600 Banken und Versicherungen | | 60'000 | | 60'000 | | 60'836 |
| Total | 88'060 | 66'800 | 88'300 | 67'100 | 73'799 | 67'675 |
| Nettoaufwand/Nettoertrag | | 21'260 | | 21'200 | | 6'124 |
| | 88'060 | 88'060 | 88'300 | 88'300 | 73'799 | 73'799 |

| | Budget 2019 | | Budget 2018 | | Rechnung 2017 | |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF |
| 9 Finanzen, Steuern | | | | | | |
| 9100 Allgemeine Gemeindesteuern | 10'000 | 2'364'700 | 20'0000 | 2'352'400 | 6164 | 2'374'261 |
| 9300 Finanz- und Lastenausgleich | 596'800 | | 567'000 | | 591'712 | |
| 9500 Ertragsanteile, übrige | | 231'500 | | 175'500 | 2'250 | 347'239 |
| 9610 Zinsen | 109'800 | 31'600 | 109'800 | 52'000 | 88'728 | 29'794 |
| 9630 Liegenschaften des Finanzvermögen | 82'600 | 82'600 | 81'800 | 81'800 | 49532 | 49'532 |
| 9639 Gewinne und Verluste sowie Wertberichtigungen auf Liegenschaften des Finanzvermögens | | | | | | |
| 9710 Rückverteilungen Aus CO2-Abgabe | | 2'500 | | 1'400 | | 1'474 |
| 9903 Einlagen in die EK-Reserve / Entnahme aus der EK-Reserve | | 450'000 | | 135'000 | | |
| 9999 Abschluss | | | | | | |
| Total | 799'200 | 3'162'900 | 778'600 | 2'798'100 | 738'386 | 2'802'300 |
| Nettoaufwand/Nettoertrag | 2'363'700 | | 2'019'500 | | 2'063'914 | |
| | 3'162'900 | 3'162'900 | 2'798'100 | 2'798'100 | 2'802'300 | 2'802'300 |

■ 9500 Ertragsanteile Übrige

Die in den letzten Rechnungsjahren eingenommenen Grundstücksgewinnsteuern fielen effektiv viel höher aus als budgetiert. Im Budget 2019 wird diesem Umstand nun vorsichtig Rechnung getragen (EGS: CHF 100'000, Primarschule: CHF 55'000)

Investitionsrechnung Politische Gemeinde (EGS)

| | Budget 2019 | | Budget 2018 | | Rechnung 2017 | |
|---|----------------|---------------|----------------|---------------|----------------|---------------|
| | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF |
| 14 Allgemeines Rechtswesen | | | | | | |
| Amtliche Vermessung innerhalb Güterzusammenlegungsgebiet | 77'000 | | 146'900 | | | |
| Bundesbeitrag an amtliche Vermessung innerhalb Güterzusammenlegungsgebiet | | | | 71'100 | | |
| Kantonsbeitrag an amtliche Vermessung innerhalb Güterzusammenlegungsgebiet | | | | 35'100 | | |
| 61 Strassenverkehr | | | | | | |
| Sanierung Zufahrtsstrasse «im Lehen», Salenstein | | | | | 70'122 | |
| Sanierung Zufahrtsstrasse «Alpenrösl», Fruthwilen | | | | | 87'267 | |
| Sanierung Louisenbergstrasse, Mannenbach | | | | | 89'906 | |
| Neubau Zufahrtsstrasse «Frauwies», Fruthwilen | | | 130'000 | | | |
| Hangsicherung im Bereich Arenenbergstrasse, Ortsteil Mannenbach | | | | | 79'073 | |
| Neuerstellung Dorfplatz, Fruthwilen | 100'000 | | 100'000 | | 1'296 | |
| Erneuerung Postautohaltestellen Fruthwilen und Arenenberg | 120'000 | | 136'000 | | 3'240 | |
| Investitionen «Erschliessung Herrensberg», Fruthwilen auf Rechnung Dritter | | | | | 6'681 | |
| Kantonsbeitrag an Erneuerung Postautohaltestellen Fruthwilen und Arenenberg | | 60'000 | | | | |

| | Budget 2019 | | Budget 2018 | | Rechnung 2017 | |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF |
| 73 Abfallwirtschaft | | | | | | |
| Erstellung Entsorgungsplatz «Alpenrösi» inkl. Beleuchtung, Fruthwilen | | | | | 116'448 | |
| 81 Volkswirtschaft | | | | | | |
| Gemeindebeitrag an Güter-zu- sammenlegung Salenstein | | | | | 10'602 | |
| Rückzahlung GZ-Investitions- beitrag an Gemeinde | | | | | | 84'055 |
| Investitionsausgaben | 297'000 | | 512'900 | | 464'635 | |
| Investitionseinnahmen | | 60'000 | | 106'200 | | 84'055 |
| Nettoinvestitionen | | 237'000 | | 406'700 | | 380'580 |
| | 297'000 | 297'000 | 512'900 | 512'900 | 464'635 | 464'635 |

Erfolgsrechnung nach Artengliederung Primarschule

| | Budget 2019 in CHF | Budget 2018 in CHF | Rechnung 2017 in CHF |
|--|-----------------------|-----------------------|-------------------------|
| 30 Personalaufwand | -1'276'400 | -1'265'600 | -1'144'677 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | -466'300 | -410'400 | -327'513 |
| 33 Abschreibungen | -347'100 | -347'100 | -347'129 |
| 35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | 0 | 0 | 0 |
| 36 Transferaufwand | -815'700 | -728'500 | -948'003 |
| 37 durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 |
| 39 interne Verrechnungen | 0 | 0 | 0 |
| betrieblicher Aufwand | -2'905'500 | -2'751'600 | -2'767'322 |
| 40 Fiskalertrag | 2'042'400 | 2'045'800 | 2'058'310 |
| 41 Regalien und Konzessionen | 0 | 0 | 0 |
| 42 Entgelte | 30'400 | 41'500 | 32'584 |
| 43 verschiedene Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen | | 0 | 0 |
| 46 Transferertrag | 154'400 | 128'400 | 208'298 |
| 47 durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 |
| 49 interne Verrechnungen | 0 | 0 | 0 |
| betrieblicher Ertrag | 2'227'200 | 2'215'700 | 2'299'192 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | -678'300 | -535'900 | -468'130 |
| 34 Finanzaufwand | -2'100 | -2'400 | -2'129 |
| 44 Finanzertrag | 27'500 | 27'700 | 25'241 |
| Ergebnis aus Finanzierung | 25'400 | 25'300 | 23'112 |
| Operatives Ergebnis | -652'900 | -510'600 | -445'018 |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand | 0 | 0 | 0 |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| Ausserordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Gewinn / Verlust (-) | -652'900 | -510'600 | -445'018 |

Erfolgsrechnung nach Funktionen Primarschule

| | Budget 2019 | | Budget 2018 | | Rechnung 2017 | |
|---------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF |
| 2 Bildung | | | | | | |
| 2110 Kindergarten | 171'000 | | 176'300 | | 172'801 | 18'538 |
| 2120 Primarschule | 927'500 | 121'200 | 878'200 | 104'100 | 796'864 | 78'366 |
| 2170 Schulliegenschaften | 768'600 | 23'300 | 713'500 | 23'200 | 675'412 | 32'426 |
| 2180 Tagesbetreuung | 37'500 | 25'000 | 42'700 | 30'200 | 27'863 | 21'916 |
| 2190 Schulverwaltung | 189'000 | | 180'400 | | 159'990 | 1'070 |
| 2191 Schulleitung | 58'800 | | 58'100 | | 51'039 | |
| 2990 Übriges Bildungswesen | 0 | | 500 | | | |
| Total | 2'152'400 | 169'500 | 2'049'700 | 157'500 | 1'883'969 | 152'316 |
| Nettoaufwand/Nettoertrag | | 1'982'900 | | 1'892'200 | | 1'731'653 |
| | 2'152'400 | 2'152'400 | 2'049'700 | 2'049'700 | 1'883'969 | 1'883'969 |

Anmerkungen:

- **2170 Schulliegenschaften**

Im Schulhaus muss dringend ein Teil der Schulzimmerbeleuchtung ersetzt werden, Budgetbetrag CHF 21'100.
Im Mittagstisch der Mehrzweckhalle ist eine Lüftung und eine Klimaanlage nötig, Gesamtbudgetbetrag CHF 50'000

- **2190 Schulverwaltung**

Redesign der Gemeindehomepage, Budgetbetrag CHF 6'000

| | Budget 2019 | | Budget 2018 | | Rechnung 2017 | |
|---------------------------------|----------------|---------------|----------------|---------------|----------------|---------------|
| | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF |
| 4 Gesundheit | | | | | | |
| 4330 Schulgesundheitsdienst | 8'400 | 2'500 | 10'900 | 5'600 | 11'742 | 6'115 |
| Total | 8'400 | 2'500 | 10'900 | 5'600 | 11'742 | 6'115 |
| Nettoaufwand/Nettoertrag | | 5'900 | | 5'300 | | 5'627 |
| | 8'400 | 8'400 | 10'900 | 10'900 | 11'742 | 11'742 |

| | Budget 2019 | | Budget 2018 | | Rechnung 2017 | |
|-------------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF |
| 9 Finanzen, Steuern | | | | | | |
| 9100 Allgemeine Gemeindesteuern | 8'000 | 2'042'400 | 18'000 | 2'045'800 | 5'604 | 2'064'322 |
| 9300 Finanz- und Lastenausgleich | 755'700 | | 673'000 | | 888'976 | |
| 9500 Ertragsanteile, übrige | | 55'000 | | 30'000 | | 120'268 |
| 9610 Zinsen | 2'100 | 4'300 | 2'400 | 4'500 | 2'129 | 4'381 |
| 9999 Abschluss | | | | | | |
| Total | 765'800 | 2'101'700 | 693'400 | 2'080'300 | 896'709 | 2'188'971 |
| Nettoaufwand/Nettoertrag | 1'335'900 | | 1'386'900 | | 1'292'262 | |
| | 2'101'700 | 2'101'700 | 2'080'300 | 2'080'300 | 2'188'971 | 2'188'971 |

Erfolgsrechnung nach Artengliederung Wasserwerk

| | | Budget 2019 | Budget 2018 | Rechnung 2017 |
|----|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | in CHF | in CHF | in CHF |
| 30 | Personalaufwand | -64'700 | -61'800 | -69'339 |
| 31 | Sachaufwand | -368'300 | -297'700 | -330'629 |
| 33 | Abschreibungen | -34'600 | -93'300 | -91'623 |
| 35 | Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | 0 | 0 | 0 |
| 36 | Transferaufwand | 0 | -1'300 | 0 |
| 37 | durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 |
| 39 | interne Verrechnungen | 0 | 0 | 0 |
| | betrieblicher Aufwand | -467'600 | -454'100 | -491'591 |
| 40 | Fiskalertrag | 0 | 0 | 0 |
| 41 | Regalien und Konzessionen | 0 | 0 | 0 |
| 42 | Entgelte | 372'500 | 442'500 | 358'560 |
| 43 | verschiedene Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 45 | Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen | 0 | 0 | 0 |
| 46 | Transferertrag | 0 | 0 | 0 |
| 47 | durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 |
| 49 | interne Verrechnungen | 0 | | 0 |
| | betrieblicher Ertrag | 372'500 | 442'500 | 358'560 |
| | Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | -95'100 | -11'600 | -133'031 |
| 34 | Finanzaufwand | 0 | -6'900 | -11'611 |
| 44 | Finanzertrag | 0 | 100 | 26 |
| | Ergebnis aus Finanzierung | 0 | -6800 | -11'585 |
| | Operatives Ergebnis | -95'100 | -18'400 | -144'616 |
| 38 | ausserordentlicher Aufwand | 0 | 0 | 0 |
| 39 | ausserordentlicher Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| | Ausserordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| | Gewinn / Verlust (-) | -95'100 | -18'400 | -144'616 |

Investitionsrechnung Wasserwerk

| | Budget 2019 | | Budget 2018 | | Rechnung 2017 | |
|--|----------------|----------------|----------------|---------------|----------------|----------------|
| | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF |
| Sanierung Wasserleitung «im Lehen», Fruthwilen | | | | | 92'317 | |
| Teilsanierung Wasserleitung Manzenweg, Fruthwilen | 117'000 | | | | | |
| Kantonsbeitrag an Sanierung Wasserleitung «im Lehen», Fruthwilen | | | | | | 9'368 |
| Anschlussgebühren Wasserwerk, Investitionsbeiträge von privaten Haushalten | | 339'600 | | 60'100 | | 240'207 |
| Investitionsausgaben | 117'000 | | 0 | | 92'317 | |
| Investitionseinnahmen | | 339'600 | | 60'100 | | 249'575 |
| Einnahmeüberschuss | 222'600 | | 60'100 | | 157'258 | |
| | 339'600 | 339'600 | 60'100 | 60'100 | 249'575 | 249'575 |

Erfolgsrechnung nach Artengliederung Abwasserwerk

| | Budget 2019 | Budget 2018 | Rechnung 2017 |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|
| | in CHF | in CHF | in CHF |
| 30 Personalaufwand | -7'600 | -6'750 | -6'534 |
| 31 Sachaufwand | -219'100 | -130'200 | -123'360 |
| 33 Abschreibungen | 0 | 0 | 0 |
| 35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | 0 | 0 | 0 |
| 36 Transferaufwand | -182'700 | -183'200 | -180'565 |
| 37 durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 |
| 39 interne Verrechnungen | 0 | 0 | 0 |
| betrieblicher Aufwand | -409'400 | -320'150 | -310'459 |
| 40 Fiskalertrag | 0 | 0 | 0 |
| 41 Regalien und Konzessionen | 0 | 0 | 0 |
| 42 Entgelte | 200'500 | 265'600 | 246'604 |
| 43 verschiedene Erträge | 243'500 | 0 | 176'884 |
| 45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen | 0 | 0 | 0 |
| 46 Transferertrag | 0 | 0 | 0 |
| 47 durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 |
| 49 interne Verrechnungen | 0 | 0 | 0 |
| betrieblicher Ertrag | 444'000 | 265'600 | 423'488 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | 34'600 | -54'550 | 113'029 |
| 34 Finanzaufwand | 0 | 0 | 0 |
| 44 Finanzertrag | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis aus Finanzierung | 0 | 0 | 0 |
| Operatives Ergebnis | 34'600 | -54'550 | 113'029 |
| 38 ausserordentlicher Aufwand | 0 | 0 | 0 |
| 39 ausserordentlicher Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| Ausserordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Gewinn / Verlust (-) | 34'600 | -54'550 | 113'029 |

Investitionsrechnung Abwasserwerk

| | Budget 2019 | | Budget 2018 | | Rechnung 2017 | |
|---|----------------|----------------|----------------|---------------|----------------|----------------|
| | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF |
| Anschlussgebühren Abwasserbeseitigung, Investitionsbeiträge von privaten Haushalten | | 243'500 | | 43'100 | | 176'884 |
| Passivierte Einnahmen Abwasserbeseitigung | 243'500 | | 43'100 | | 176'884 | |
| Übertrag in Erfolgsrechnung | 243'500 | | 43'100 | | 176'884 | |
| Investitionseinnahmen | | 243'500 | | 43'100 | | 176'884 |
| Einnahmeüberschuss | | | | | | |
| | 243'500 | 243'500 | 43'100 | 43'100 | 176'884 | 176'884 |

Anmerkung:

Da es beim Abwasserwerk keine Abschreibungen gibt, werden die Anschlussgebühreneinnahmen direkt in die Erfolgsrechnung übertragen.

Erfolgsrechnung nach Artengliederung Elektrizitätswerk

| | Budget 2019 in CHF | Budget 2018 in CHF | Rechnung 2017 in CHF |
|--|-----------------------|-----------------------|-------------------------|
| 30 Personalaufwand | -35'000 | -39'900 | -30'967 |
| 31 Sachaufwand | -958'300 | -1'008'200 | -926'242 |
| 33 Abschreibungen | -92'900 | -101'900 | -100'187 |
| 35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | 0 | 0 | 0 |
| 36 Transferaufwand | -1'100 | -3'500 | -1'028 |
| 37 durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 |
| 39 interne Verrechnungen | 0 | 0 | 0 |
| betrieblicher Aufwand | -1'087'300 | -1'153'500 | -1'058'424 |
| 40 Fiskalertrag | 0 | 0 | 0 |
| 41 Regalien und Konzessionen | 0 | 0 | 0 |
| 42 Entgelte | 1'087'000 | 1'125'400 | 1'003'705 |
| 43 verschiedene Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen | 0 | 0 | 0 |
| 46 Transferertrag | 0 | 0 | 0 |
| 47 durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 |
| 49 interne Verrechnungen | 0 | 0 | 0 |
| betrieblicher Ertrag | 1'087'000 | 1'125'400 | 1'003'705 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | -300 | -28'100 | -54'719 |
| 34 Finanzaufwand | 0 | -12'500 | -7'413 |
| 44 Finanzertrag | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis aus Finanzierung | 0 | -12'500 | -7'413 |
| Operatives Ergebnis | -300 | -40'600 | -62'132 |
| 38 ausserordentlicher Aufwand | 0 | 0 | 0 |
| 39 ausserordentlicher Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| Ausserordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Gewinn / Verlust (-) | -300 | -40'600 | -62'132 |

Investitionsrechnung Elektrizitätswerk

| | Budget 2019 | | Budget 2018 | | Rechnung 2017 | |
|--|----------------|---------------|----------------|----------------|----------------|---------------|
| | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF | Aufwand in CHF | Ertrag in CHF |
| Sanierung EW-Nieder-spannungsverkabelung Strasse «im Lehen», Fruthwilen | | | | | 70'960 | |
| NS-Verkabelung Louisenbergstrasse, Mannenbach | | | | | 7'044 | |
| Sanierung EW-Messstation, Fruthwilen | | | 350'000 | | | |
| Sanierung Trafostation Wettli, Salenstein | | | 180'000 | | | |
| Teilsanierung NS-Verkabelung Manzenweg, Fruthwilen | 117'000 | | | | | |
| Investitionen «Erschliessung Aussiedelung Landwirtschaftsbetrieb» auf Rechnung Dritter | | | 181'000 | | | |
| Grundeigentümer-Rückerstattung für Investitionen «Erschliessung Aussiedelung Landwirtschaftsbetrieb» | | | | 130'000 | | |
| Anschlussgebühren Elektrizitätswerk, Investitionsbeiträge von privaten Haushalten | | 53'500 | | 26'500 | | 36'000 |
| Investitionsausgaben | 117'000 | | 711'000 | | 78'004 | |
| Investitionseinnahmen | | 53'500 | | 156'500 | | 36'000 |
| Nettoinvestitionen | | 63'500 | | 554'500 | | 42'004 |
| | 117'000 | 117'000 | 711'000 | 711'000 | 78'004 | 78'004 |

Genehmigung und Antrag des Gemeinderates

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die vorliegenden Budgets 2019 der Politischen Gemeinde, der Primarschule, des Wasserwerks, des Abwasserwerks und des Elektrizitätswerks wurden vom Gemeinderat genehmigt.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt,

1. den Steuerfuss der Einheitsgemeinde auf 44 % zu belassen,
2. den Steuerfuss der Primarschule auf 38 % zu belassen,
3. die Budgets 2019
 - der Politischen Gemeinde
 - der Primarschule
 - des Wasserwerkes
 - des Abwasserwerkes
 - des Elektrizitätswerkes

zu genehmigen.

Salenstein, 18. Februar 2019

Gemeinderat Salenstein

Bruno Lorenzato, Gemeindepräsident

Priska Keller, Gemeindegeschreiber

P.P. A

8268 Salenstein
Post CH AG

Herr
Hans Abegg
Arenenbergstrasse 19
8268 Salenstein

Stimmrechtsausweis

Gemeindeversammlung vom
Dienstag, 19. März 2019, 20.00 Uhr,
in der Mehrzweckhalle Salenstein

Dieser Ausweis ist abzutrennen und an der Gemeindeversammlung abzugeben!